

Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Wintersemester 2018-19



Impressum:
Erstellung und Layout
Barbara Scharnke, Susanne Loetz
Februar 2018

©IPHD
Bergheimer Straße 153
69115 Heidelberg
Telefon 06221/ 65 09 941
Telefax 06221/ 65 09 951
info@iphd.de
www.iphd.de

I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Dr. med. Thomas Reitter Poststraße 10, 69115 Heidelberg, 06221/ 16 48 44, thomas.reitter@iphd.de
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl. Psych. Charlotte Rothenburg Körnerstraße 49, 68259, Mannheim, 0621/ 79 80 642, lotte.rothenburg@gmx.de
Schatzmeister	Dr. med. Hans-Dietrich Kortendieck Moltkestraße 31, 69120, Heidelberg, 06221/41 95 96, hd.Kortendieck@freenet.de

Erweiterter Vorstand

Leiter der Lehranalytikerkonferenz	Dr. phil. Dipl.-Psych. Henrich Hüneke
Leiter des Ausbildungsausschusses	Dr. med. Thomas Reitter (kommissarisch)
Leiterin der DPG-AG	Dr. biol. hum. Dipl. Psych. Monica Fritzsche

Sekretariat

IPHD DPG-AG Ambulanz	Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg Telefon 06221/ 65 09 941 Telefax 06221/ 65 09 951 iphd-sekretariat@iphd.de
-------------------------------------	--

Öffnungszeiten

Donnerstag 18:30–20:30 Uhr

Gremien und Funktionen am IPHD

Ambulanzleitung der Ambulanz des IPHD	Dr. med. Gaby Brandner Dipl. Psych. Stefanie Rath
Leiter der Lehranalytikerkonferenz	Dr. phil. Dipl.-Psych. Henrich Hüneke
Leiter des Ausbildungsausschusses	Dr. med. Thomas Reitter (kommissarisch)
Leiterin der Dozentenkonferenz	Johanna Konietzko
Leiterin der Unterrichtskonferenz	Dr. med. Barbara Scharnke
IPV-Beauftragte und Leiterin des Forschungsausschusses (DPG-Forschungsbeauftragte)	Dipl. Psych. Susanne Loetz
Ethikbeauftragte	Dipl. Psych. Sybille Scharf-Widder
Ärztlicher Weiterbildungsleiter	Dr. med. Thomas Reitter
Kandidatenvertreter/innen	M.Sc. Michael Geldhauser

DPG-AG im IPHD

Vorsitzende der DPG-AG	Dr. biol. hum. Dipl. Psych. Monica Fritzsche
Stellvertretende Vorsitzende der DPG-AG	Dr. med. Bettina May-Jung

Inhalt

I.	IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG	3
	Vorstand.....	3
	Sekretariat.....	3
	Gremien und Funktionen am IPHD	4
	DPG-AG im IPHD	4
II.	Öffentliche Veranstaltungen	6
	1. Herbstakademie der DPG in Heidelberg	6
	2. Informationen über die Aus-/Weiterbildungsangebote des IPHD.....	6
I.	Wissenschaftliche Sitzungen der DPG-AG	7
II.	Interne Termine im Wintersemester.....	7
III.	Grundlagenseminare.....	8
	3. Esstörungen: Anorexia und Bulimia Nervosa Maria Heiming.....	8
	4. Depression Johanna Konietzko.....	8
	5. Trauma und Konflikt – (k)ein Gegensatz? Hans-Dietrich Kortendieck, Gabriele Kortendieck-Voll.....	9
	6. Winnicott Monica Fritzsche, Barbara Scharnke.....	10
IV.	Aufbauseminare.....	11
	7. Kasuistisch-technisches Seminar	11
	8. Klinisches Seminar IV Behandlungstechnik Raimund Rumpeltes	11
	9. Psychoanalyse und äußere Realität Peter Gabriel.....	12
V.	Propädeutik.....	13
	10. Ethische Grundlagen in der Psychoanalyse Sybille Scharf-Widder, Charlotte Rothenburg	13
VI.	Wahlpflichtseminare.....	13
	11. UNHEIL - Seminar zum Tod von Claude Lanzmann Raimund Rumpeltes..	13
	12. Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland: 1913, Sexualität Christian Bischoff, Michael Gingelmaier	14
VII.	Ständige Konferenzen und Arbeitskreise	14
	13. Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Stefanie Rath	14
	14. Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung	14
	15. Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer	15
VIII.	Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG	15
	Kasuistisch - technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder	15

DPG-Dozentenkonferenz in Freiburg Von welchen, die auszogen, das
Erstinterview zu lernen. Lehren und Lernen vom psychodynamischen Verstehen
im Erstgespräch oder der Erstuntersuchung. 15

IX. Aus-/Weiterbildungsfunktionen und Adressen der Mitglieder und Ausbildungsteilnehmer/innen.....	16
Dozenten im Wintersemester 2018/19	16
Lehranalytiker und Supervisoren	17
Mitglieder	17
Ausbildungsteilnehmer/innen.....	19
X. Abkürzungen und Hinweise.....	19
XI. IPHD Raumplan	20

II. Öffentliche Veranstaltungen

1. Herbstakademie der DPG in Heidelberg

Thema: Schuld und Scham

Termin: 03. bis 06.10.2018

2. Informationen über die Aus-/Weiterbildungsangebote des IPHD

Dozenten und Ausbildungsteilnehmer informieren Sie ausführlich über die Inhalte, die Anforderungen, die Dauer sowie über die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten der Aus-/Weiterbildung. Das IPHD bietet verschiedene Qualifikationswege für Psychologen und Ärzte an:

Psychoanalyse und Tiefenpsychologie (PSA und TP integriert) für Erwachsene

(1) nach der Ausbildungsordnung der DPG und den internationalen Standards der IPV

(2) nach der Ausbildungsordnung der DPG

Alle Aus-/Weiterbildungen erfüllen die Vorgaben der Ausbildungsordnung des Psychotherapeutengesetzes für Psychologen und der Weiterbildungsordnung für Ärzte. Es gibt ausreichend Gelegenheit für Fragen der Teilnehmer.

Geplanter Termin: 7.11.2018, 20:00 Uhr

Ort: IPHD Versammlungsraum 1

I. Wissenschaftliche Sitzungen der DPG-AG

Wissenschaftlicher Abend für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer, angemeldete Gäste.

Termine: jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

Zeit: 20:30-22:00, Versammlungsraum 1

- 18. Okt. Geschäftliche Sitzung der DPG-AG
- 09. Nov. Dominic Angeloch: Den Traum denken: Traum und Traumdenken bei
Sigmund Freud, Hanna Segal und Wilfried Bion
- 10. Nov. 9:30 – 13:00: Workshop mit Dominic Angeloch
- 13. Dez. Weihnachtsfeier

II. Interne Termine im Wintersemester

Semestereröffnungsversammlung

08.10.2018 um 20:30, Versammlungsraum 1, anschließend geselliger Ausklang.

Kandidatenversammlung

08.10.2018 von 19:00-20:00, Versammlungsraum 2

Institutssamstag

08.12.2018 von 9:30-13:00; Versammlungsraum 1; im SS 2019: 25.5.2019

Mitgliederversammlung

24.01.2019 um 20:30 (Mitglieder und Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Lehranalytikerkonferenz

Einladung (Lehranalytiker), Versammlungsraum 1

Ausbildungsausschuss

16.10.2018 um 20:30 (Ausschussvorsitzende, Kandidatenvertreter), Bibliothek

Dozentenkonferenz

09.10.2018 und 19.3.2019 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Unterrichtskonferenz

15.01.2019, 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

Ambulanzkonferenz

21.11.2018; 20:15 Uhr (Mitglieder und Kandidaten)

III. Grundlagenseminare

3. **Esstörungen: Anorexia und Bulimia Nervosa** **Maria Heiming**

Bei beiden Störungen handelt es sich um Versuche, über den Umgang mit Nahrung und über die Manipulation des Körpers intrapsychische und interpersonelle Spannungen zu regulieren.

Wir wollen uns in diesem Seminar mit den Konflikten im Hintergrund der Erkrankungen, wie Auseinandersetzung um Identitäts- und Selbstwertfragen, Schwierigkeiten bei der Übernahme der weiblichen Geschlechtsidentität, tiefe narzisstische Verunsicherungen mit schweren Scham- und Schuldgefühlen, asketische Idealbildung, Konflikte im Zusammenhang mit Autonomie- und Abhängigkeitswünschen beschäftigen.

Daneben wollen wir versuchen, auch behandlungstechnische Schwierigkeiten und – Ansätze mit einzubeziehen.

Termine: jeweils Mittwoch: 6.2.; 13.2.; 20.2. und 27.2. 2019

Zeit: 20:30 bis 22:00

Ort: IPHD, VR 2

DPG-IPV Modul: G3, **DPG/IPHD Curr:** A2.1.II

Literatur: wird rechtzeitig vor dem Seminar bekannt gegeben

4. **Depression** **Johanna Konietzko**

Zunächst sollen an Hand von eigenen Erfahrungen der AK die Symptome und Merkmale der Depression erarbeitet werden. Gleichzeitig werden Werke von Künstlern, die an einer Depression litten, gezeigt und erarbeitet, was zu sehen ist. Am 1. Abend wird S.Freud`s Arbeit Trauer und Melancholie wiederholt und im Inhalt aufgezeigt. An den folgenden Abenden werden Texte von Schriftstellern und Texte von Patienten im Selbsterleben gelesen. Danach werden Texte aus dem Buch Julia Kristeva: Schwarze Sonne Depression und Melancholie sowie David Taylor: Klinische Probleme chronischer, refraktärer oder „behandlungsresistenter“ Depression besprochen.

Die genauen Textangaben sowie die Texte selbst werden am ersten Abend verteilt.

Termine: Do: 07.02. und 14.02., Di: 19.02., Do: 28.2.19

Zeit: 20:30 – 22:00, **Ort:** IPHD, VR 2

Anmeldung: johanna.konietzko@gmx.de

DPG-IPV Modul: G3, **DPG/IPHD Curr:** A2.1.II

5. Trauma und Konflikt – (k)ein Gegensatz? Hans-Dietrich Kortendieck, Gabriele Kortendieck-Voll

Das spannungsreiche Thema begleitet die Psychoanalyse seit ihren Anfängen, wobei Trauma definiert ist als ein Erlebnis von solcher Intensität, dass es die psychischen Verarbeitungsmöglichkeiten des Subjekts überschreitet, das nun vom Bemühen bestimmt wird, die traumatische Situation nachträglich zu bewältigen.

Um rasche Polarisierungen in der Diskussion zu vermeiden, wenn Trauma und Konflikt/Trieb einander entgegengesetzt werden, haben wir Texte ausgewählt, die in ihren theoretischen Bezügen und klinischen Beispielen unterschiedliche Schwerpunkte setzen, ohne jedoch zu Einseitigkeit oder Vereinfachung der komplexen Verflechtung der bereits vorhandenen psychischen Struktur bzw. inneren Welt mit der äußeren Welt zu tendieren.

Am ersten Abend wollen wir eine Arbeit von John Steiner vorstellen und darüber diskutieren. Wir bitten die Teilnehmer, den Text gelesen zu haben und sich Fragen oder Gedanken für die Diskussion zu notieren. Die Literatur für den ersten und zweiten Abend wird bei der Anmeldung von den Dozenten (auf Anfrage) elektronisch zugeschickt.

Termine: 23.10., 06.11., 20.11., 18.12.2018 und 08.01.2019

Zeit: 20:30 Uhr

Ort: 1. Abend im DPV-Institut, weitere Termine im Wechsel mit dem IPHD nach
Absprache

Anmeldung: bitte per E-Mail : hd.kortendieck@freenet.de, oder: g.kort.voll@gmx.de

DPG-IPV Modul: G3, **DPG/IPHD Curr:** A2

Literatur:

23.10.: Steiner, J. (2018): Trauma und Desillusionierung des Ödipus - Das Ödipus zugefügte Trauma. In: Horn, E., Weiß, H. (Hrsg.): *Trauma und unbewusste Phantasie*, S. 59-79. Brandes & Apsel 2018.

6.11.: Küchenhoff, J. (2005): Trauma, Konflikt, Repräsentation. In: Die Achtung vor dem Anderen, Kap. 17, S. 309-328. Verlag: Velbrück Wissenschaft, 2005.

20.11.: Garland, C.:(1998): Action versus thought in post-traumatic states. In: Understanding trauma - a psychoanalytical approach. Verlag: The Tavistock Clinic Series 1998. Hrsg: C. Garland.

(Alternativ: de Masi, F (2018): Über die Auswirkungen emotionaler Traumatisierung – Arbeiten mit schwierigen Patienten. In: Horn, E., Weiß, H. (Hrsg.): *Trauma und unbewusste Phantasie*, S. 79-105. Brandes & Apsel 2018)

18.12.: Frank, F. (2018): Zur Polarität eines einfachen Täter-Opferschemas als Sackgasse – Zum Erfassen der unbewussten Phantasie von traumatisierenden Prozessen als Chance. In: Horn, E., Weiß, H. (Hrsg.): *Trauma und unbewusste Phantasie*, S. 13-35. Brandes & Apsel 2018

8.1. 2019: Weiß, H. (2018): Trauma, Schuldgefühl und Wiedergutmachung – Klinische und theoretische Überlegungen aus der Analyse einer schwer traumatisierten Patientin. In: Horn, E., Weiß, H. (Hrsg.): *Trauma und unbewusste Phantasie*, S. 141-165. Brandes & Apsel 2018

Weitere geeignete Literatur wird kurz vorgestellt oder kann als Alternative gewählt werden (ggf. auch in einem Folgeseminar), z.B. W. Bohleber, E. Brenman, I. Brenner, F. Henningsen, G. Schmithüsen oder auch „Klassiker“ wie D. Winnicott (Angst vor dem Zusammenbruch), A. Green (die tote Mutter), S. Ferenci (Sprachverwirrung zwischen dem Erwachsenen und dem Kind).

6. Winnicott Monica Fritzsche, Barbara Scharnke

In diesem Semester wollen wir uns mit wichtigen entwicklungspsychologischen Schriften Donald W. Winnicotts beschäftigen. D. Winnicott hat in lebenslanger Auseinandersetzung mit den Theorien Freuds und Melanie Kleins eine Weiterführung und eigenständige Konzeptualisierung der frühkindlichen psychischen Entwicklung ausgearbeitet. Neben seinen psychoanalytischen Erfahrungen mit Kindern und Erwachsenen gaben ihm seine direkten Beobachtungen von Babys und Müttern in seiner Tätigkeit als Pädiater wertvolles Anschauungsmaterial.

Am ersten Abend wird eine Einführung in die Arbeit Winnicotts von den Seminarleiterinnen gegeben.

Termine: Donnerstag, 29.11.2018, 20:30 – 22:00

Samstag, 15.12.2018, 9:30 – 15:00

Samstag, 19.01.2019, 9:30 – 13:00

Ort: IPHD, VR 2

Anmeldung: bitte per E-Mail an mo.fritzsche@t-online.de, b.scharnke@gmail.com

DPG-IPV Modul: G5, **DPG/IPHD Curr:** A2

Literatur:

Winnicott, D.W. (1960): Die Theorie von der Beziehung zwischen Mutter und Kind. In: Winnicott (1984/2006): Reifungsprozesse und fördernde Umwelt, Gießen

Winnicott, D.W. (1950): Die Beziehung zwischen Aggression und Gefühlsentwicklung. In: Winnicott (1983/2008): Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse, Gießen

Winnicott, D.W. (1962): Die Entwicklung der Fähigkeit zur Besorgnis (Concern). In: Winnicott (2006) Reifungsprozesse und fördernde Umwelt

Winnicott, D.W. (1951): Übergangsobjekte und Übergangsphänomene. In: Winnicott (2008) Von der Kinderheilkunde . . . und in Winnicott (1974): Vom Spiel zur Kreativität, Klett-Cotta, Stuttgart

Winnicott, D.W. (1957): Die Fähigkeit zum Alleinsein. In: Winnicott (2006): Reifungsprozesse . . .

IV. Aufbauseminare

7. **Kasuistisch-technisches Seminar**

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den KandidatenInnen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der-/demselben LehranalytikerIn, geleitet. Vortragende KandidatenInnen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup Kalender eintragen. Den Link erhalten Sie über das Sekretariat von H. Dahlinger.

KTS Termine:

01.10.2018	T.Reitter	26.11.2018	P.Gabriel	04.02.2019	A. Moritz
08.10.2018	entfällt	03.12.2018	A.Moritz	11.02.2019	A. Moritz
15.10.2018	T.Reitter	10.12.2018	G.Brandner	18.02.2019	H.Hüneke
22.10.2018	H.Hilpert	17.12.2018	G.Brandner	25.02.2019	H.Hüneke
29.10.2018	H.Hilpert	07.01.2019	R.Rumpeltes	04.03.2019	H.Hüneke
05.11.2018	R.Rumpeltes	14.01.2019	R.Rumpeltes	11.03.2019	S.Loetz
12.11.2018	P.Gabriel	21.01.2019	R.Rumpeltes	18.03.2019	S.Loetz
19.11.2018	P.Gabriel	28.01.2019	R.Rumpeltes	25.03.2019	S.Loetz

Ort: IPHD, Versammlungsraum 2

DPG-IPV Modul: Aufbaumodul 3 (Kasuistiken für DPG-IPV Kandidaten sind nur anrechenbar bei DPG-IPV LehranalytikerInnen)

DPG/IPHD-Curr: B.3

8. **Klinisches Seminar IV Behandlungstechnik Raimund Rumpeltes**

Das Seminar findet in enger Verbindung mit den kasuistisch-technischen Seminaren am 07., 14., 21. und 28. Januar statt.

Die Seminarteilnehmer stellen in der Kasuistik eine Behandlungsstunde (oder ein EIV) vor und im folgenden Seminartermin besprechen wir die Behandlungsstunde in Bezug auf die jeweils zu lesende Literatur. Zu der zu lesenden Literatur sollte jeder Kursteilnehmer ein bis zwei Fragen oder Anmerkungen vorbereitet haben, die wir an Hand des Stundenprotokolls aus der KTS dann diskutieren können. Die Diskussion der Protokolle erfolgt nach der „Faimberg-Methode“, die wir letztes Semester kennengelernt haben.

Seminartermine: MITTWOCHS: 09., 16., 23., 30. Jan.2019, 20:30 Uhr im IPHD, VR 2

Anmeldung: Schriftl. Anmeldung bitte bis zum 15.12.2018

DPG-IPV Modul: A 4/5, **DPG/IPHD Curr:** B.6

Literatur: Für den ersten Seminartermin bitte folgende Literatur vorbereiten:

Ruth Riesenberg-Malcolm: The Three 'W's: What, Where And When: The Rationale Of Interpretation (1995). *International Journal of Psycho-Analysis*, 76:447-456

Weitere Literatur:

Evelyne Albrecht Schwaber: *The Psychoanalyst's Mind: from Listening to Interpretation - a clinical Report.* *Int. 1. Psycho-Anal.* (1995) 76, 271

Elizabeth Bott Spillius: *On Formulating Clinical Fact to a Patient.* (1994). *International Journal of Psycho-Analysis*, 75:1121-1132

Judith L. Mitrani, *Deficiency and Envy: Some Factors impacting the analytic Mind from Listening to Interpretation* *Int. J. Psycho-Anal.* (1993) 74, 689

Focke, Ingo: *Angsterleben bei einem Patienten mit schwerer Angsterkrankung.* In *Psyche* (2015), 69, 846-869

9. Psychoanalyse und äußere Realität **Peter Gabriel**

Aus behandlungstechnischen Gründen sind politische Positionierungen in Psychoanalysen problematisch. Aber wo liegen hier die Grenzen, wenn liberaldemokratische Grundwerte zur Disposition stehen, die eine Vorbedingung unserer Arbeit sind?

Das Seminar will der Frage nachgehen, wie wir uns innerhalb dieses Spannungsfeldes zwischen psychoanalytischer Abstinenz und politischer Realität verantwortungsvoll verhalten können, ohne die Basis unseres Arbeitens - weder die unserer klinischen Praxis noch die ihrer freiheitlichen Voraussetzungen - zu gefährden.

Hintergrund bildet die These, dass eine liberale Demokratie weniger von ihren Feinden als von ihrem Mangel an Freunden bedroht ist.

Termine: 17. und 24. Oktober sowie 14. und 28. November 2018

Zeit: 20:30 Uhr, **Ort:** IPHD, VR 2

Anmeldung: erbeten Tel.: HD 863525 oder per Mail: petergabriel@posteo.de

DPG-IPV Modul: A1, **DPG/IPHD Curr:** B2

Literatur:

Modena, Emilio (1992): *Die politische Funktion der Psychoanalyse zwischen Ausgrenzung und Anpassung, Psychoanalyse im Widerspruch*, 8, 89-105

Parin, Paul (1975): *Gesellschaftskritik im Deutungsprozeß*, *Psyche*, 29, 97-117

Parin, Paul (1991): *Gesellschaftskritik im Deutungsprozeß – eine Antikritik*, *Psyche*, 45, 97-119

Vogt, Rolf (1988): *Innere und äußere Realität in Psychoanalysen*, *Psyche*, 42, 657-688

Vogt, Rolf (1992): *Kommentar zu Emilio Modenas Kritik an meiner Position in der „Vogt-Parin-Kontroverse“*, *Psychoanalyse im Widerspruch*, 8, 106-109

Die Arbeiten werden in der zeitlichen Reihenfolge ihres Erscheinens behandelt, für den ersten Abend ist also Parin 1975 (und vorsorglich Vogt 1988) zu lesen.

V. Propädeutik

10. **Ethische Grundlagen in der Psychoanalyse** **Sybille Scharf-Widder, Charlotte Rothenburg**

Wir wollen unseren Diskurs über ethische Grundlagen im Wintersemester 2018/2019 fortsetzen. Wir befassen uns diesmal mit einem Artikel von Nagell et al mit dem Titel "Ethische Konfliktfelder in der psychoanalytischen Ausbildung - Minenfeld oder Übungsraum?"

Termin: Freitag, 07.12.2018

Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, **Ort:** IPHD, VR 2

Anmeldung: E-Mail an: scharf-widder@web.de

DPG/IPHD Curr: A.11, **DPG-IPV Modul:** Propädeutik

Literatur: wird verschickt, ebenso ein Koreferat von Wulf-Volker Lindner.

VI. Wahlpflichtseminare

11. **UNHEIL - Seminar zum Tod von Claude Lanzmann** **Raimund Rumpeltes**

Seminar für Kandidaten und Mitglieder

Gedacht ist, dass alle Seminarteilnehmer die Arbeit von Gantheret bis zum 23.11. gelesen haben und wir am FR Abend darüber diskutieren. Am SA folgt dann die Filmvorführung mit Diskussion einzelner Interviews, auch in Bezug auf die besondere Art der Gesprächsführung.

Termin: Freitag/Samstag 23./24. Nov. 2018

Zeit: Fr 18:00 – 19:30 Uhr, Sa 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: IPHD, VR 2

Anmeldung: bitte bis zum 1. November 2018 an raimundrumpeltes@gmx.de

DPG-IPV Modul: WP, **DPG/IPHD Curr:** A.1.II

Literatur:

François Gantheret: Das Aussetzen der Erinnerung. Ein Gespräch mit Claude Lanzmann (1988). *Psyche – Zeitschrift für Psychoanalyse*, 42(3):242-257

Claude Lanzmann: The Obscenity of Understanding: An Evening with Claude Lanzmann (1991). *American Imago*, 48(4):473-495

Haydée Faimberg: Listening to the Psychic Consequences of Nazism in Psychoanalytic Patients. *The Psychoanalytic Quarterly*, 2012 Volume LXXXI, Number 1, 157-169

12. Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland: 1913, Sexualität Christian Bischoff, Michael Gingelmaier

Seminar des DPV Instituts Heidelberg-Karlsruhe, zu dem Kandidaten des IPHD herzlich eingeladen sind.

Vorgesehen sind 6 Abende und zwar je ein Abend pro Semester mit je einem Kapitel aus dem Buch des Historikers A. Kauders: „Der Freud Komplex“, das die Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland anhand von sechs Zeitmarken darstellt. Interessant ist, dass sich hier jemand mit sowohl „kultureller“ (Kauders lebt und lehrt vornehmlich in Amerika) als auch fachlicher Distanz, da Kauders Historiker ist, mit der Psychoanalyse auseinandersetzt. Lektüre für den ersten Abend: 1. Kapitel „1913, Sexualität“

Termine: 16.10.2018 Ort: Psychoanalytisches Institut der DPV, Vangerowstr. 23, HD

Zeit: 20:30 – 22:00Uhr

Anmeldung: bitte bei: m.gingelmaier@t-online.de

DPG-IPV Modul: WP, **DPG/IPHD Curr:** A.12

Literatur:

A. Kauders: Der Freud Komplex, Eine Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland, Berlin Verlag 2014

VII. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise

13. Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Stefanie Rath

Für Mitglieder und Kandidaten

Nächster Termin: 21.11.2018

Zeit: 20:15 – 21-45

Ort: IPHD, Bibliothek

DPG-IPV Modul: G 1; **DPG/IPHD-Curr:** B.1.I

14. Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung

AK 1, jeden 4. Montag im Monat. Koordination: **A. Gabriel, Th. Reitter**

AK 2, jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel, R. Rumpeltes**

Ort: IPHD, Versammlungsraum 1

Zeit: 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.

15. Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse **K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

Zeit: 20:30 bis 22:00

Ort: IPHD Versammlungsraum 2

Ort und Termine nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

VIII. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG

Kasuistisch - technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

Tel. 030/8431 6152; geschaeftsstelle@dpg - psa.de

DPG-Dozentenkonferenz in Freiburg Von welchen, die auszogen, das Erstinterview zu lernen. Lehren und Lernen vom psychodynamischen Verstehen im Erstgespräch oder der Erstuntersuchung.

Mit diesem Titel veranstaltet zum siebten Mal der Ausbildungsausschuss der DPG und das DPG-IPV-Ausbildungszentrum eine Dozentenkonferenz, diesmal in Freiburg. Es geht um die Didaktik psychoanalytischer Erstuntersuchungen, also um die Frage, wie wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf die erste Begegnung mit Patienten einstimmen können. **Dem Flyer der DPG sind weitere Details zur Veranstaltung zu entnehmen**

Termin und Ort: 1. und 2. März 2019, Freiburg i.Br, am IPPF

Anmeldung: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig, spätestens aber bis 2 Wochen vorher (15.02.19) schriftlich bei der DPG Geschäftsstelle an:

Tel. 030/8431 6152; geschaeftsstelle@dpg - psa.de

X. Abkürzungen und Hinweise

Folgende Abkürzungen werden oben verwendet:

- DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
- DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie
- IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung
- L: Lehranalytiker/in
- S: Supervisor/in

DPG-IPV Modul:

Die Module sind nur relevant für DPG-IPV Kandidaten. Das DPG-IPV-Curriculum muss bei Anmeldungen von Prüfungen für jeden angegebenen Bereich erfüllt sein.

Fragen dazu sind an den DPG-IPV Beauftragten des Instituts zu richten. Fragen können auch an das DPG-IPV Ausbildungszentrum gerichtet werden.

DPG/IPHD Curr:

Die Nummern des DPG-IPHD Curriculums und des Curriculums des PsychThG sind bereichsgleich. Daher werden letztere nicht auch noch angeführt.

Für die Instituts-Prüfungen sind die laut DPG-IPHD – Curriculum geforderten Stunden entsprechend vorzulegen. Zu beachten ist, dass für die PsychTG-Prüfung *nur die Erfüllung der Bereiche* und nicht die darunter einzeln angeführten Seminare attestiert werden.

Fragen dazu sind an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK) oder den Leiter des Ausbildungs-Ausschusses (AA) des Instituts zu richten.